



Rekordteilnahme beim Staffel-Marathon von LV Deggendorf und Arcobräu Moos 41 Mannschaften gaben am Samstag ihr Bestes – Streckenrekord nicht gebrochen

Kurz vor dem Start am Samstagnachmittag begrüßten Laufverein-Vorsitzender Josef Stöckl und Seine Hoheit Ulrich Graf von und zu Arco-Zinneberg die Teilnehmer des 3. Arcobräu Staffel-Marathon im Gelände der Brauerei in Moos. Beide brachten ihre Freude über die große Anzahl der angemeldeten Läuferinnen und Läufer zum Ausdruck. Sage und schreibe 41 Mannschaften wollten jeweils zusammen die Marathonstrecke bezwingen, was Teilnahmerecord bedeutete. Vor zwei Jahren, beim 1. Lauf waren es gerade mal 16 Mannschaften, die an den Start gegangen sind. Im letzten Jahr nahmen immerhin schon 34 Teams an der Veranstaltung teil. Ein Beweis dafür, dass die Art der Laufdurchführung bei allen Interessierten immer besser ankommt.

Pünktlich um 14.30 Uhr gab Graf Ulrich den Startschuss für den Staffelmaraathon, der über vier Stunden dauern sollte. Das Wetter war für eine Laufveranstaltung ideal: trocken mit Temperaturen um die 20 ° C. Dementsprechend gut war auch die Stimmung der Wettkämpfer und Zuschauer nicht nur im Start- und Wechselbereich. Die "Profis" unter den Mannschaften gaben von Anfang an Gas und liefen gleichmäßig schnelle Rundenzeiten, was die "Amateure" und Hobbyläufer wenig beeindruckte. Sie absolvierten ebenso mit Bravour ihre 42,195 km, brauchten halt etwas länger dafür. Positiv war, dass alle gestarteten Teams ohne Verletzungen freudestrahlend im Ziel ankamen.



Der Hobbygedanke stand, wie immer beim Staffelmaraathon im Vordergrund, deshalb gingen wieder fast alle Mannschaften mit Synonym-Namen an den Start. Erfreulicherweise auch sehr viele gemischte Damen und Herren.



Es nahmen Mixed-Teams in den Alterskategorien bis 80, 80 – 130, 131 – 180 und ab 181 Jahre, Damenstaffeln 80 – 130, 131-180 und ab 181 Jahre, sowie und Herrenstaffeln 80 – 130, 131 –180 und über 181 Jahre am Lauf teil.

Einen unangefochtenen Start-/Zielsieg feierte die Staffel mit den Läufern Christian Schütz, Johann Bendlander, Karl Haack und Matthias Ewender aus Landshut bzw. Geiselhöring, die sich "Der Schütze und seine Jäger" nannte. Ihre Siegerzeit: 2:14:47 Std. Leider konnten sie die bestehende Bestzeit von 2:13:18 Std. nicht ganz erreichen.

Bis auf einen Läufer war dies auch die Besetzung der Siegermannschaft vom letzten Jahr.



Eine sehr gute Leistung bot auch die Mannschaft des FTSV Straubing, die zu Beginn des Rennens immer noch Kontakt zum führenden Team hatte, aber letztendlich doch immer mehr an Boden verlor. Mit 2:22:53 Min. überquerten Sebastian Schnurrenberger, Helmut Wanninger, Daniel Sascha und Jürgen Schön die Ziellinie.

Die schnellste Damenmannschaft blieb in 2:52:03 Std. auch noch unter der magischen 3-Stundengrenze der Marathonstrecke. Hinter dem Namen "jung, wild und weiblich" versteckten sich die Viechtacher Läuferinnen Vicky Gierl, Belinda Kufner, Corinna Kufner und Paula Wittman. Bestes Mixed-Team wurden "Die Drei mit der Runnerlady" Konrad Radspieler, Hans Jungbauer, Georgia Lunz und Hans Starzer in 2:39:11 Std. Eine Mixed-Staffel stellte auch wieder die Arco-Brauerei. Die Mannschaft "Arcobräu Weissbier-Sprinter" mit Waltraud Staudhammer, Michaela Hrda, Markus Hrda und Konrad Eder liefen in 3:17:27 Std. traditionsgemäß mit vollen Weißbiergläsern ins Ziel ein.

Nur eine Mannschaft blieb nicht ganz unter der 4-Stundengrenze, trotzdem kämpften sich die Damen

"WSV-Grenzland-Quartett" bravourös ins Ziel.

Wie in jedem Jahr herrschte im Bereich der Wechselzone wieder Bombenstimmung, die sich bei der Siegerehrung nach Beendigung des Staffelmaraathons im Festzelt des "Hopfazupfifestes" auf dem Brauereigelände fortsetzte. Seine Hoheit Graf Ulrich, Sekretärin Waltraud Staudhammer und LV-Vorsitzender Josef Stöckl nahmen die Siegerehrung vor, bei er wieder viele Sachpreise von Arco-Bräu überreicht werden konnten.

Anschließend gab es unter allen Teilnehmern eine Verlosung, bei der u. a. eine Ballonfahrt, ein Mountainbike, Pulsmesser und Laufschuhe gewonnen werden konnten.



Karl Wittmann
aus Viechtach war
glücklicher
Gewinner der
Ballonfahrt und
Wolfgang Jäger
aus Furth im Wald
bekam das
Mountainbike.



Bei guter Live-Musik saß man noch einige Zeit im Zelt zusammen und feierte den gelungenen 3. Arcobräu Staffelmaraathon.

Text und Fotos: Walter Körner